

23.05.2025 – 14:45 Uhr

100 Tage bis zur Heim-MTB-WM: Countdown-Event in Fiesch setzt starke Impulse für Sport und Region



In genau 100 Tagen werden die 2025 UCI Mountainbike-Weltmeisterschaften im Wallis eröffnet. Gestern lud das OK der Host-Destinationen Aletsch Arena / Bellwald zum Countdown-Event nach Fiesch ein. Gäste aus Sport, Tourismus und der Bike-Branche trafen sich am 22. Mai 2025 im Saal Rondo in Fiesch, um gemeinsam auf die kommenden Titelkämpfe in der Aletsch Arena und Bellwald vorauszublicken.

Spannende Einblicke und persönliche Stimmen

Im Zentrum des Abends standen Talks mit namhaften Athletinnen und Athleten sowie Branchenvertreter*innen. Auf der Agenda standen ein Rückblick auf den Enduro Weltcup 2024 sowie ein Ausblick auf die UCI-Mountainbike-Weltmeisterschaften 2025. Andrea Sauser, Head of Operations Valais 2025, präsentierte den aktuellen Stand der Vorbereitungen und blickte gemeinsam mit den Anwesenden auf die kommenden Herausforderungen.

Das Podiumsgespräch wurde aufgezeichnet. Die Aufzeichnung steht [auf YouTube](#) zur Verfügung. Gesamtdauer: 1 Stunde 10 Minuten.

Das erste Podiumsgespräch stand unter dem Motto „Ready to Race – Der Weg zur Heim-Weltmeisterschaft“. Auf dem Podium standen:

- Max Willis, Rennleiter Enduro & E-Enduro WM
- Lukas Dennda, MTB-Profi und E-MTB-WM-Teilnehmer aus Brig
- Carina Cappellari, Nationaltrainerin Gravity, Swiss Cycling

Die amtierende Schweizermeisterin im Enduro, **Delia Da Mocogno**, konnte leider aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig nicht anwesend sein. Sie gab jedoch per Videobotschaft Einblicke und erklärte die Disziplin «Enduro». (Aufzeichnung ab Min 22:25)

MTB-Profi **Lukas Dennda** betonte die Bedeutung der WM für die Region: «Dieses E-MTB-WM Rennen ist ein Heimspiel und ich freue mich definitiv darauf.»

Auch **Carina Cappellari** gewährte spannende Einblicke in die sportlichen Vorbereitungen: «Die WM im eigenen Land ist ein Highlight für alle Athletinnen und Athleten, wenn man sein eigenes Land vertreten kann. Es herrscht grosse Vorfreude im ganzen Team und Verband.»

Direkt im Anschluss gaben **Joel Stucky** (Enduro) und **Emanuel Bellwald** (E-MTB) einen Einblick in die Eventorganisation sowie in die geplanten Aktivitäten und Abläufe vor Ort im Hinblick auf die beiden WM-Disziplinen in der Aletsch Arena und Bellwald.

Branche, Tourismus und Sport ziehen an einem Strang

Im zweiten Podiumsgespräch wurde der Blick bewusst über den Sport hinaus gerichtet. Unter dem Titel, **„Mehr als Medaillen – Was bleibt, wenn das Rennen vorbei ist?“** diskutierten

- Thomas Giger (Geschäftsführer Ride Magazin)
- Annina Strub-Bühler (Disziplinenverantwortliche MTB - Swiss Cycling)
- Adrian Greiner (Gründer Bikeplan)
- Armin Berchtold (VR-Präsident Aletsch Arena AG)

über die Chancen und nachhaltigen Effekte der Weltmeisterschaften für die Region. **Armin Berchtold** unterstrich: «Die Weltmeisterschaften sind nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein starkes Signal für nachhaltigen Tourismus und die Bike-Infrastruktur im Aletschgebiet.»

Der Anlass klang bei einem gemeinsamen Apéro mit intensiven Gesprächen und reger Vernetzung aus.

Aletsch Arena AG, Furkastrasse 39, 3983 Mörel-Filet, info@aletscharena.ch, www.aletscharena.ch

Weiteres Material zum Download

Dokument: [20250522-MM-AA-UCI-M~100-days-to-go.docx](#)

Medieninhalte



During 2024 UCI MTB World Cup in Bellwald, Switzerland



Joel Stucky Foto (c)aletscharena.ch - nico brenner



Emanuel Bellwald Foto (c)aletscharena.ch - nico brenner



Bruno Margelisch Foto (c)aletscharena.ch - nico brenner



Andrea Sauser Foto (c)aletscharena.ch - nico brenner



Foto (c)aletscharena.ch - nico brenner



Von links: Thomas Giger, Adrian Greiner, Armin Berchtold Foto (c)aletscharena.ch - nico brenner



Von links: Max Willis, Carina Cappellari, Lukas Dennda und Nicolas Wicki Foto (c)aletscharena.ch - nico brenner



Von links: Thomas Giger, Adrian Greiner, Armin Berchtold, Annina Strub-Bühler und Nicolas Wicki Foto (c)aletscharena.ch - nico brenner